

## Pistoia hautnah

*Die neue Reihe „Reporter Reisen“ ist mit einem Reportagemagazin über die meistunter-schätzte Stadt der Toskana gestartet*

Schnell geht bei diesem neuen Heft gar nichts. Man muss schon ein bisschen Zeit mitbringen, um sich mit „Reporter Reisen“ anzufreunden. Statt schneller Infos breitet der Neuling vor dem Leser rund 20 klassische Reportagen aus, wie sie nur einer schreibt, der sich selbst Zeit nimmt. Thema des Hefts ist Pistoia, die kleinste toskanische Provinz, die man normalerweise übersieht zwischen all den Weltsensationen. Und so geht es auch weniger um Attraktionen als um Entdeckungen: kulinarische mit dem regionalen Slowfood-Präsidenten, botanische in der größten Baumschule Europas, modische in einer Traditions-Boutique in einem Palazzo aus dem 16. Jahrhundert. Hinter dem Projekt steckt ein spannendes Konzept: 13 junge Reporterinnen und Reporter, die ihr Handwerk auf der Reportageschule Günter Dahl im schwäbischen Weinstadt lernen, quartierten sich für eine Weile um in ein toskanisches Dominikanerkloster. Ihr Ziel: den ersten einer Reihe von Reiseführern zu machen, die – so wörtlich – „mehr sein wollen als ein Sammelsurium von Adressen und abgeschriebenen ‘Geheimtipps’“. Herausgekommen ist ein ebenso kantiges wie liebenswertes Werk: ganz offenbar von vorn bis hinten selbst erlebt und frisch geschrieben. Und wer sich mehr für Deutschland als für die Toskana interessiert, der wartet einfach noch ein bisschen: Als nächster Titel ist bereits die Schwäbische Alb angekündigt.

**hwr**

---

„Reporter Reisen: Pistoia Toskana“, Edition Zeitenspiegel des SchwoererVerlags Waiblingen. 112 Seiten, 6,50 Euro.  
ISBN 978-3927704206. Oder über [www.reporterreisen.com](http://www.reporterreisen.com)

